Nachhaltig-keitsbericht.

2023

ABACUS

Nachhaltigkeitsleitbild bei Abacus

Nachhaltigkeit – verstanden als die Fokussierung auf langfristige Lösungen – ist bei Abacus seit jeher integraler Bestandteil der Firmenphilosophie. Bereits seit der Gründung des Software-Unternehmens im Jahre 1985 gilt eine gleichermassen zukunftsorientierte wie beständige Ausrichtung. Dabei stand stets der Mensch im Zentrum, sei es als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter, Partner oder als Kundin respektive Kunde.

Als Unternehmen übernehmen wir Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft – dies im Hinblick auf unser ökonomisches, ökologisches und soziales Handeln. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie konzentrieren wir uns vor allem auf unsere Geschäftsprozesse, unseren eigenen ökologischen Fussabdruck und unsere soziale Verantwortung. Dabei beziehen wir bewusst auch unsere Mitarbeitenden mit ein, denn gemeinsam getragene Lösungen – so unsere Überzeugung – sind nicht nur besser, weil umfassender durchdacht, sondern machen auch mehr Freude und inspirieren in grösserem Umfang wiederum Andere. Bei Abacus richtet sich unser Engagement im Bereich Nachhaltigkeit an diverse Anspruchsgruppen. Dazu zählen Gesellschaft, Kundinnen und Kunden, Vertriebspartner, Mitarbeitende, Lieferanten und Umwelt. Im Kern unserer Tätigkeit unterstützen wir Unternehmen und deren Mitarbeitende darin, dass sie ihr Potential ausschöpfen und Zeit optimal für das nutzen können, wo Menschen dank digitaler Lösungen als Individuen einen Unterschied machen können. Daher nutzen wir das Heute, um die Welt von Morgen ein Stückchen besser zu machen. Für uns bedeutet das: Verantwortung übernehmen – für Bewährtes, für Neues und für das, was Gutes noch besser macht. Verantwortung beginnt bei uns selbst und das heisst: Jeden Tag mit gutem Beispiel vorangehen und stets das eigene Wirken im grossen Ganzen sehen.

«Nachhaltigkeit bedeutet für uns, langfristige Lösungen zu finden, anstatt den Fokus auf kurzfristige Gewinne zu legen.»

Christian Huber, CFO Abacus Research AG

Soziale Nachhaltigkeit

Unsere Arbeit basiert auf einem respektvollen Umgang miteinander und einem Begegnen auf Augenhöhe. Dies gilt sowohl für die Zusammenarbeit innerhalb des Unternehmens als auch für die Zusammenarbeit mit externen Anspruchsgruppen. Weitere Kernwerte sind Verantwortung, Service First, Teamwork und Spass. Schliesslich glauben wir daran, dass man das, was man gern macht, auch gut macht – und davon profitieren letztlich alle. Die Stärkung sozialer Werte ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmenskultur und geniesst höchste Priorität.

Ökologische Nachhaltigkeit

Mit unseren diversen Anspruchsgruppen arbeiten wir aktiv daran, unseren ökologischen Fussabdruck zu minimieren. Dabei liegt unser Fokus auf der Reduzierung unseres Energieverbrauchs, unserer CO2-Emissionen sowie dem nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln. Weitere Aspekte sind der Schutz natürlicher Ressourcen und die Minimierung von Abfall und Umweltverschmutzung.

Ökonomische Nachhaltigkeit

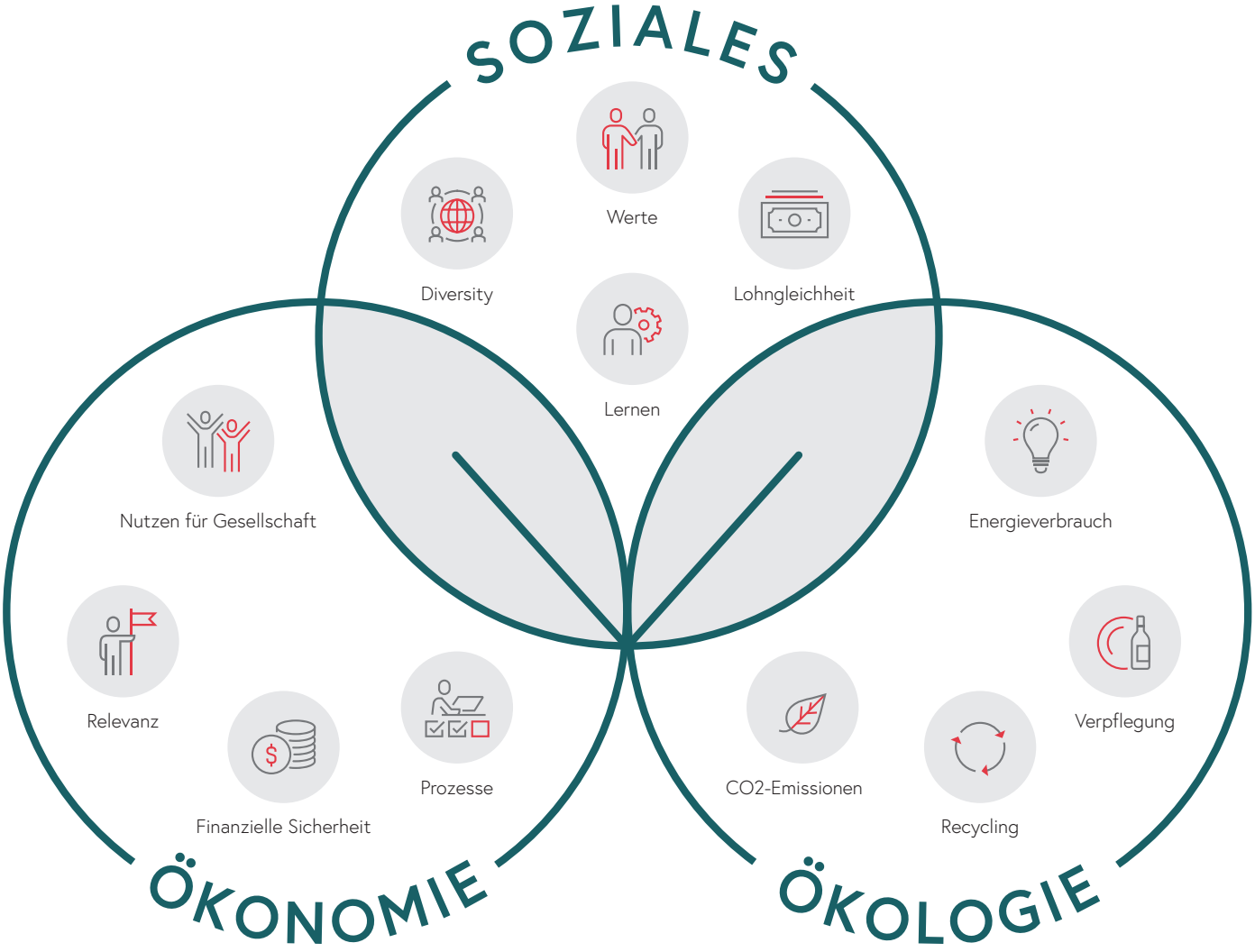
Wirtschaftliches und auf Langfristigkeit orientiertes Arbeiten sowie pragmatische und effiziente Prozesse sichern sowohl unsere Wettbewerbsfähigkeit als auch unsere Innovationsstärke. Daher verknüpfen wir in unseren Kernprozessen gesellschaftlichen mit wirtschaftlichem Nutzen und entwickeln unsere Software kontinuierlich weiter. Unsere Kundinnen und Kunden können daher stets darauf zählen, dass die Software-Lösungen von Abacus «state of the art» sind. Auf diese Weise bleiben wir finanziell unabhängig und ermöglichen Investitionen, welche die Basis dafür sind, dass wir auch in Zukunft für unsere Anspruchsgruppen relevant bleiben. Dies stärkt unser Image als verlässlicher Arbeitgeber und sichert das Vertrauen unserer Aktionäre.

«Die fortschreitende Technologie-Entwicklung eröffnet immer mehr Möglichkeiten für innovative Lösungen. Unternehmen können mithilfe von Technologie und Innovation nicht nur ihre betriebliche Effizienz verbessern, sondern auch neue Produkte und Dienstleistungen entwickeln, die zur Bewältigung globaler Herausforderungen beitragen. Es ist daher an der Zeit, Technologie als zentralen Treiber für nachhaltige Entwicklung zu betrachten.»

Claudio Hintermann, CEO Abacus Research AG

Zukunft beginnt hier und jetzt.

Nachhaltigkeits-schwerpunkte



17

Sustainable Development Goals der UN und Abacus

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals/SDG) sind ein Aufruf der Vereinten Nationen, um die drängenden Herausforderungen der Welt gemeinsam zu lösen. Unter anderem geht es darum, die Umwelt zu schützen, Gesundheit und Bildung zu verbessern, das Wirtschaftswachstum anzukurbeln und Ungleichheiten zu verringern.

In unseren Nachhaltigkeitsbestrebungen unterstützen wir als Abacus Research AG die Ziele der Vereinten Nationen.

Die Abacus legt besondere Aufmerksamkeit auf folgende Ziele:

NR 3

Gesundheit und Wohlergehen

Die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Mitarbeitenden sind uns wichtig. Diese Grundhaltung fördern wir mit flexiblen Arbeitsmodellen, einem ausgewogenen Verpflegungsangebot und diversen Sportmöglichkeiten. Besonders erwähnenswert ist: Verpflegung und Getränke sowie Fitnessangebote sind für die Mitarbeitenden kostenlos.

NR 7

Bezahlbare und saubere Energie

Bei der Abacus legen wir grossen Wert auf saubere Energie. In allen Gebäuden am Hauptsitz in Wittenbach wird 100% sogenannt «grüner Strom» bezogen – unter anderem aus Wasserkraftwerken. Zudem wurde im Neubau bereits 2017 eine Wärmepumpe in Betrieb genommen. 2023 soll eine grossflächige Photovoltaik-Anlage hinzukommen.

NR 12

Verantwortungsvoller Konsum und Produktion

Verschiedene Abacus Softwarelösungen – sei es die Abacus Auftragsbearbeitung oder die Abacus Produktionsplanung und -steuerung – unterstützen Produktionsunternehmen bei der Digitalisierung und stellen so nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicher.

NR 4

Hochwertige Bildung

Die Weiterentwicklung individueller Fähigkeiten ist bei uns in der DNA verwurzelt. Somit heisst Lernen für uns, mittels internen und externen Aus- und Weiterbildungsangeboten sich stetig weiterzuentwickeln. Dank interner Schulungen, Beteiligungen an externen Weiterbildungen sowie einer eigenen Abacus Academy schaffen wir dafür die nötigen Grundlagen. Im 2022 haben wir zudem die Ausbildungsplätze für Lernende erhöht und beteiligen uns im Vorstand von «IT rockt» – einem Zusammenschluss von ICT-Unternehmen und Bildungsinstitutionen der Region.

NR 9

Industrie, Innovation und Infrastruktur

«Innovation ist Programm». Dies ist nicht nur die Markenbotschaft der Abacus, sondern wird bei uns auch selbst umgesetzt. So verfügt die Abacus über eine eigene Research-Abteilung, in der stetig neue technische Lösungen entwickelt werden. Doch auch an den bereits bestehenden Produkten werden kontinuierlich Neuerungen implementiert, nicht selten in Zusammenarbeit mit Vertriebspartnern, Kundinnen und Kunden. Und wer die Abacus besucht, erkennt schnell: Infrastruktur und Innenarchitektur haben eine zentrale Bedeutung – ist man doch der Überzeugung, dass eine inspirierende Arbeitsumgebung massgeblich zu kreativen und innovativen Ideen beiträgt.

NR 5

Geschlechtergerechtigkeit

Diversität ist ein zentraler Bestandteil der Werthaltung bei Abacus. Die Löhne zwischen weiblichen und männlichen Mitarbeitenden werden kontinuierlich überprüft und allfällige Abweichungen korrigiert. Zudem beteiligen wir uns einkommensabhängig an Krippenkosten und weisen bereits in den Stellenanzeigen darauf hin, dass bei uns alle willkommen sind, die mit ihrer Arbeit etwas bewegen wollen. So zählen weder Geschlecht, Alter oder Herkunft, sondern Leistungswille und Freude an der Arbeit.

NR 11

Nachhaltige Städte und Gemeinden

Die Abacus Software-Lösung für öffentliche Verwaltungen unterstützt Städte und Gemeinden bei der Digitalisierung und schafft damit nachhaltige und effiziente Prozesse. Schweizweit nutzen bereits 570 Städte und Gemeinden mit total 3,7 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern diese Software.

NR 13

Massnahmen zum Klimaschutz

Die kontinuierliche Verbesserung hinsichtlich Stromverbrauch, Vermeidung von Food-Waste oder Förderung von energieeffizienten E-Fahrzeugen sind nur einige Massnahmen, welche zur Förderung des Klimaschutzes beitragen. Unterstützt wird dies auch durch das partielle Arbeiten von zu Hause aus, womit der Arbeitsweg der Mitarbeitenden entfällt und CO2-Emissionen eingespart werden können. Dank einer guten Anbindung an den öffentlichen Verkehr – u.a. mit einer eigenen Bushaltestelle am Hauptsitz in Wittenbach oder Büräumlichkeiten direkt am Bahnhof Biel – sind zudem viele Mitarbeitende mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs.

Nachhaltigkeit konkret

Soziale Nachhaltigkeit

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit: Analysen zeigen keine systematische Lohnungleichheit zwischen weiblichen und männlichen Mitarbeitenden

45 % weniger Krankheits- und Unfalltage als durchschnittlich in der Branche

20 % der Mitarbeitenden arbeiten seit mindestens 10 Jahren im Unternehmen

Gelebte Diversität

Bei der Abacus steht seit jeher der Mensch im Mittelpunkt wobei sowohl auf Individualität als auch auf Vielfalt Wert gelegt wird. In teamübergreifenden Mentoring-Programmen oder beim monatlich stattfindenden AbaRoulette – einem internen Format, das Perspektivenvielfalt zum Ziel hat und bei dem nach Zufallsprinzip ausgewählte Mitarbeitende mit Mitgliedern der Geschäftsleitung einen Austausch pflegen – wird dies konkret. Gelebte Diversität wird auch im HR-Soundingboard ersichtlich, einer quartalsmässig tagenden Gruppe aus Mitarbeitenden diverser Funktionen, welche Lösungsansätze für anstehende Herausforderungen diskutieren. Auch hierbei involviert sich die Geschäftsleitung aktiv. Zudem zeichnet sich die Abacus durch Lohngleichheit aus. Und als Sponsor der Special Olympics Switzerland, einem Sportanlass für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung, unterstützten Abacus Mitarbeitende den Sportanlass als Helferinnen und Helfer und erfuhren Inklusion hautnah – und unvergesslich.

Lebenslanges Lernen

«Leistung durch Freiraum», so lautet das Credo der Abacus. Dabei fördert die Unternehmung flexible Arbeitsmodelle und bietet den Mitarbeitenden die Möglichkeit, einen Teil der Arbeit zeit- und / oder ortsunabhängig zu erledigen. In der Abacus Academy werden seit 2018 Quereinsteigende zu Junior Software Developer ausgebildet. Zudem bildet Abacus pro Jahr vier Lernende aus, wobei diese Zahl ab 2023 auf sieben erhöht wird.

Einzigartige Unternehmenskultur

Diverse Angebote wie Teamanlässe, unterschiedliche Sportmöglichkeiten, von Mitarbeitenden initiierte Turniere oder Weindegustationen sowie die hauseigene Rock-Band machen den Teamspirit im Alltag erlebbar. Die grosse Zahl an langjährigen Mitarbeitenden und Top-Platzierungen bei Rankings wie «Die besten Arbeitgeber der Schweiz» zeugen davon, dass die aussergewöhnliche Unternehmenskultur auch nachhaltig wirkt.

Ökonomische Nachhaltigkeit

60'000 zufriedene Unternehmen, 1'200 Spezialisten im Partner-Netzwerk

Swiss made Software seit 1985

7x in Folge ein zweistelliges Umsatz-Wachstum verzeichnet

Innovation trifft Relevanz

Bei der Abacus verfolgen wir das Ziel, nicht nur innovative, sondern auch relevante Produkte zu entwickeln. Schliesslich geht es uns darum, dass unsere Business-Software Unternehmen bei deren eigenen, digitalen Transformation unterstützt. Dank dieser technischen Lösungen sollen Freiräume geschaffen werden – Freiräume, die unsere Kundinnen und Kunden für menschliche Interaktionen mit wiederum deren Kundschaft nutzen können.

Sieben Standorte, drei Sprachregionen

«Swiss made Software» ist nicht nur ein Slogan. In unseren Produkten steckt tatsächlich ganz viel Schweiz. An sieben Standorten, verteilt über drei Sprachregionen der Schweiz, tragen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihrem individuellen Know-how täglich dazu bei, dass die Abacus Software stets optimiert wird und weiterhin relevant bleibt.

Schlanke Prozesse

Auch unsere eigenen Prozesse zeichnen sich durch ein auf Langfristigkeit ausgerichtetes Denken aus. So sind wir stetig bemüht, das Beste von Gestern mit den Chancen von Morgen zu vereinen und interne Prozesse so schlank wie möglich zu halten. Dass sich diese Ausrichtung auch finanziell rechnet, zeigt sich nicht zuletzt aus wirtschaftlicher Sicht. So verzeichnete die Abacus in den vergangenen Jahren mehrmals ein zweistelliges Wachstum.

Ökologische Nachhaltigkeit

40'000 kWh Strom wird künftig via Photovoltaik-Anlagen produziert

16 Ladestationen für Elektroautos installiert

Rund 250 Mitarbeitende melden sich täglich digital zum Mittagessen an und helfen damit, Foodwaste zu vermeiden

Strom vom Dach

Bereits im Jahre 2017 wurde am Standort Wittenbach beim Neubau aus ökologischen Gründen eine Wärmepumpe respektive Erdsonde installiert. Dazu soll im 2023 eine grossflächige Photovoltaik-Anlage hinzukommen, so dass ein Teil des eigenen Stromverbrauchs künftig mit eigens produziertem Strom gedeckt werden soll.

Reduzierung des Energieverbrauchs

Im Jahr 2022 wurden diverse Massnahmen getroffen, um den Stromverbrauch zu senken: Dazu gehören die Herabsenkung der Heiztemperatur, eine reduzierte Aussenbeleuchtung sowie die Implementierung energieeffizienter Geräte und Beleuchtungsmittel. Um am Hauptsitz in Wittenbach die Elektromobilität zu fördern, wurden zudem insgesamt 16 E-Ladestationen installiert, als Firmenwagen sind bereits zahlreiche energieeffiziente Autos im Einsatz. Und dank einer Teilsubventionierung von öffentlichen Verkehrsmitteln, werden Mitarbeitende dazu angehalten, beim Arbeitsweg die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen – nicht zuletzt hat die Abacus Wittenbach eine eigene Haltestelle direkt vor dem Gebäude und die Abacus Biel befindet sich gleich neben dem Hauptbahnhof.

Vermeidung von Foodwaste

Seit jeher sind der Abacus gesunde und frisch zubereitete Mahlzeiten wichtig. Daher achten die hauseigenen Restaurants Al Covo und Segreto bei der Verpflegung der Mitarbeitenden auf regionale Produkte, saisongerechte Menus und einen achtsamen Umgang mit Lebensmittel. Beim Einkauf von Gemüse, Früchte und Eier werden lokale Bauern aus der Umgebung berücksichtigt. Kräuter und Beeren werden gar im eigenen Garten geerntet. Damit Foodwaste weitgehendst vermieden werden kann, melden sich die Mitarbeitenden via digitalem Prozess vorzeitig zum Mittagessen an.

Barrierefreiheit in den Abacus Web-Applikationen

Accessibility – auf Deutsch «Barrierefreiheit» – ist nicht zuletzt in der Software-Entwicklung relevant und auch die Abacus misst dem Thema einen hohen Stellenwert bei. In einem ersten Schritt soll der Employer Self Service Bereich im «MyAbacus» barrierefrei werden. David Mitgutsch, UX-Designer bei der Abacus, erklärt im Interview, worauf es dabei ankommt und welches die grössten Hindernisse sind.

David, wie ordnest du das Thema Accessibility in der Abacus Software ein?

Accessibility bedeutet im Software-Bereich, dass möglichst viele Menschen technologische Lösungen nutzen können – also unter anderem auch Personen mit visueller oder motorischer Behinderungen, aber auch Personen mit temporären oder altersbedingten Einschränkungen. Als Herstellerin von Business Software ist uns dies ein grosses Anliegen. Aktuell sind wir daran, unsere Webapplikation «MyAbacus» so zu programmieren, dass sie künftig möglichst frei von Barrieren sein wird und somit auch von Menschen mit eingeschränkten visuellen Fähigkeiten benutzt werden kann. Das heisst konkret: Wir streben Screenreader-Readiness an. Unser Ziel ist es, die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit vom «MyAbacus» für Menschen mit Beeinträchtigung sicherzustellen. Damit würden wir im Markt zu den Vorreitern gehören.

Haben neben Menschen mit Sehbeeinträchtigungen auch weitere Personen von «Accessibility» einen Mehrwert?

Absolut. Vom Mehrwert barrierefreier Applikationen profitieren wir alle. Schliesslich geht es unter anderem darum, dass Texte durch bessere Kontraste oder optimierte Schriftgrössen leserlicher gestaltet werden, interaktive Elemente ebenso als solche erkennbar sind und auch eine durchgängige Tastaturbedienbarkeit gewährleistet wird.

Gibt es in der Umsetzung auch Herausforderungen?

Ja, die gibt es. So ist es beispielsweise eine Herausforderung, die Bedürfnisse verschiedener Zielgruppen zu vereinheitlichen. Wie bereits erwähnt, möchten wir mit Accessibility ja die Anwendungen für alle Benutzerinnen und Benutzer verbessern – dies ist manchmal ein Spagat. Ein Beispiel: Machen wir die Schriftart grösser und damit einfacher lesbar – was Personen mit eingeschränkten visuellen Fähigkeiten schätzen – verliert die Applikation an Ästhetik, was andere Personen wiederum als störend erachten können. Es gilt also stets, den richtigen Mix zu finden. Darüber hinaus ist Accessibility ein sehr umfangreiches Thema, das für die Realisierung Zeit, Einfühlungsvermögen und letztlich auch Ressourcen benötigt.

Worauf gilt es besonders zu achten?

Die interne Sensibilisierung ist sehr wichtig. Alle Mitarbeitenden, welche die Applikation mitgestalten, also Product Manager, Business Analysten, Software-Entwicklerinnen und -Entwickler sowie Marketingspezialistinnen und -spezialisten müssen sich in die Bedürfnisse der End-User einfühlen. Es gilt also, sich stets vor Augen zu halten, dass es unterschiedliche Anforderungen gibt, wie unter anderem Gesundheitszustand oder kognitive Einschränkungen.

Gibt es externe Partner, mit welchen ihr zusammenarbeitet?

Wir arbeiten mit diversen Interessensvertretenden zusammen sowie mit dem Kompetenzzentrum «Zugang für alle» und der Stiftung «AccessAbility». Darüber hinaus ist auch das Thema Barrierefreiheit unseren Vertriebspartnern sehr wichtig. Mit all diesen externen Partnern sind wir in regelmässigem Austausch und holen auch immer wieder die Bedürfnisse und Inputs direkt betroffener Personen ab. Dies ist spannend, eröffnen sich hieraus doch auch für uns neue Blickwinkel und Horizonte.

Seit wann seid ihr mit der Umsetzung des Projekts beschäftigt?

Das Thema Accessibility beschäftigt uns schon seit einiger Zeit. Nun wollen wir mit unseren Web-Applikationen aber auch die breitere Masse ansprechen, wodurch das Thema Barrierefreiheit quasi unumgänglich ist. Kickoff des Projektes «WCAG 2.1 Zertifizierung» war somit im Februar 2022. Voraussichtlich werden wir im Frühjahr 2023 so weit sein, um ein Accessibility Audit, also eine vollständige Prüfung der WCAG-Konformität, durchzuführen. Nach anschliessendem und hoffentlich erfolgreichem «Retest» steht dann der Zertifierzung nach WCAG 2.1 (AA) nichts mehr im Weg.

Gibt es weitere Pläne hinsichtlich barrierefreier technischer Lösungen?

Geplant ist, weitere Abacus Applikationen zugänglicher und bestenfalls ganz barrierefrei zu machen. Dabei werden wir laufend im Austausch mit unseren Interessensvertretenden und öffentlichen Institutionen sein, so dass wir bedürfnisgerecht auf deren Anforderungen reagieren können. Wohin uns diese Reise führt, ist noch offen. Klar aber ist: Es macht Spass, Produkte zu entwickeln, die anderen Menschen effektiven Mehrwert bieten, während man selbst Neues dazulernt.

Daniel Senn
Verwaltungsratspräsident

«Nachhaltigkeit ist mehr als grüner Strom. Es ist ein kontinuierliches Implementieren von Lösungen, die sowohl aus ökologischer, sozialer und ökonomischer Perspektive Sinn machen. Denn wenn Lösungen all diese Blickwinkel beinhalten, entsteht Mehrwert für Mitarbeitende, Unternehmen, Umwelt sowie Kundinnen und Kunden.»

Eliano Ramelli
Verwaltungsrat

«Nachhaltigkeit ist eine komplexe Angelegenheit. Die sozialen, ökonomischen, ökologischen Aspekte stehen mitunter als Gegensätze zueinander. Es erfordert daher kontinuierlich eine kritische Betrachtung sowie ein Abwägen der verschiedenen Prioritäten, um schlussendlich optimale Entscheidungen (Kompromisse) zu treffen.»

Mario Böhler
Head of Facility Management

«Uns ist wichtig, unseren Stromverbrauch zu reduzieren. Mit den bereits getroffenen Verbesserungen sowie der Photovoltaik-Anlage, die im 2023 installiert werden soll, sind wir hierbei auf gutem Weg.»

Martin Benninger
Chef de Cuisine

«In unseren Restaurants legen wir Wert auf frische und regionale Produkte. Dabei achten wir auf kurze Lieferwege und wenig Verpackungsmaterial. Ebenso liegt es uns am Herzen, Foodwaste bestmöglich zu verhindern.»

Evi Raymann
Administration / Accountant

«Seit 35 Jahren arbeite ich bei der Abacus. Damals wie heute ist das Zusammengehörigkeitsgefühl gross und mittlerweile sind auch langjährige Freundschaften entstanden.»

Roadmap

2022

Erstellung Leitbild &
erste Einordnung

2023

Analyse und Definition
von Massnahmen

Umsetzung konkreter
Massnahmen

Einbezug Mitarbeitende

2024

Kennzahlen und Reporting

2025

Identifikation weiterer
Schritte / Massnahmen

Abacus Research AG
Abacus-Platz 1
9300 Wittenbach SG
+41 71 292 25 25
info@abacus.ch

ABACUS